

# Berliner Woche

meine Lokalzeitung

Kalenderwoche **34**

**Ausgabe Treptow**

Mittwoch, 22. August 2012 • 23. Jahrgang

für Alt-Treptow, Adlershof, Altglienicke, Baumschulenweg, Bohnsdorf, Johannisthal, Niederschöneweide und Plänterwald

Zustellung: ☎ 259 17 84 84  
Redaktion: ☎ 259 17 84 00  
Anzeigen: ☎ 259 17 84 30  
[www.berliner-woche.de](http://www.berliner-woche.de)

## In dieser Ausgabe

### Berlin macht erfinderisch



Dewa Bleisinger demonstriert den Spiegelwischer. Er ist einer von vielen Erfindern in Berlin. Mehr dazu in der Berlin-Reportage.

### Ziegen-Alarm im Luch



Der Karolinenhof ist ein Ort der Stille und Besinnung und die Heimat glücklicher Ziegen. Lesen Sie unseren Ausflugstipp.

### So haben Sie abgestimmt

In unserer Reportage in der vergangenen Woche sollten unsere Leser entscheiden: **Sollen Schnute und Maxi in ihrem Zwinger bleiben?** Und so stimmten Sie ab:

**JA: 60%**  
**NEIN: 40%**

Hintergründe und Reaktionen zu diesem Abstimmungsergebnis lesen Sie auf unserer Reportageseite.

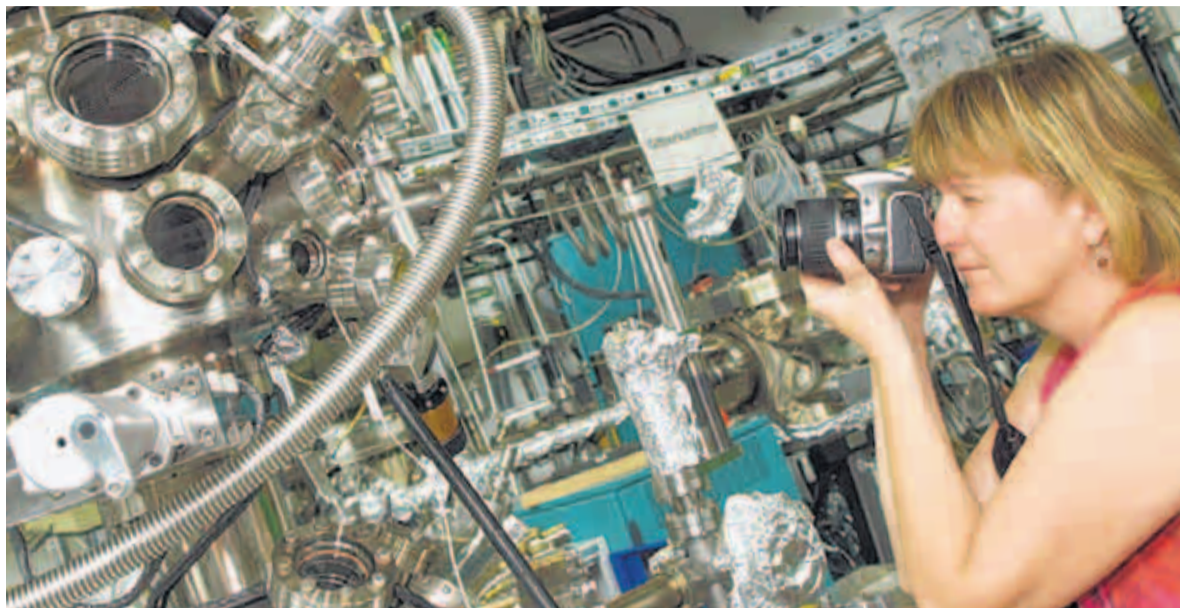


Foto: Ralf Drescher

### Ungewöhnlicher Fotospaziergang

**Adlershof.** Ina Helms von der Helmholtz-Gesellschaft fotografiert schon mal zur Probe Teile von Bessy II. Der Elektronenspeicherring bietet die Kulisse für den „Photo Walk“ am 31. August. Mehr zum Fotografieren am ungewöhnlichen Ort lesen Sie auf Seite 4.

### Demo gegen Ausbau der A100

**Friedrichshain-Kreuzberg.** Mit einem Fahrrad- und Skater-Korso wird am Sonntag, 26. August, gegen den Weiterbau der Autobahn A100 protestiert. Die Demonstration beginnt um 15 Uhr am Roten Rathaus in Mitte und wird dort auch wieder enden. Dazwischen geht es über 22 Kilometer unter anderem Richtung Kreuzberg, den Treptower Park, die Elsenbrücke und Friedrichshain. **tf**

### Unaufmerksame Autofahrer

**Bohnsdorf.** In zwei Fällen haben vermutlich unaufmerksame Autofahrer am 12. August Motorradfahrern einen Krankenhausaufenthalt beschert. Gegen 14 Uhr wollte eine 49-jährige Pkw-Fahrerin die Kreuzung Dahme-/Ecke Waltersdorfer Straße überqueren und stieß hierbei mit einer 54-jährigen vorfahrtsberechtigten Motorradfahrerin zusammen. Diese stürzte und zog sich schwere Knochenbrüche zu. Zwei Stunden später wollte eine 52-jährige Pkw-Fahrerin in Baumschulenweg vom rechten in den mittleren Fahrstreifen der Köpenicker Landstraße wechseln und übersah nach ersten Erkenntnissen einen 22-jährigen Motorradfahrer. Es kam zum Zusammenstoß, bei dem der junge Mann stürzte und sich schwere Verletzungen zuzog. **RD**

## Hochhäuser am Spreeufer

Investor plant drei bis zu 110 Meter hohe Gebäude

**Alt-Treptow.** Bald schon könnte die letzte Baulücke am Treptower Spreeufer geschlossen werden. In der vergangenen Woche hat das Immobilienunternehmen Agromex seine Pläne vorgestellt.

Für den exklusiven Standort an der Fanny-Zobel-Straße, unmittelbar zwischen dem Allianz-Tower und den Twin-Towers, hatte Agromex einen Bauwettbewerb veranstaltet. Der prämierte Entwurf von Pysall Architekten soll für die weitere Planung genutzt werden. „Der sieht drei bis zu 110 Meter hohe Punkthochhäuser mit sockel-

artigem Untergeschoss vor. So ist gewährleistet, dass für die bereits vorhandene Bebauung die Durchblicke zur Spree erhalten werden.“, erläutert Franz Rembold von Agromex.

Die beiden Wohnhochhäuser mit 99 und 110 Metern sollen insgesamt 200 Wohnungen Platz bieten. Sie werden 27 beziehungsweise 30 Etagen haben. Gleich daneben soll ein 63 Meter hoher Hotelurm gebaut werden, in dem 200 Zimmer Platz finden.

Im Vorfeld hatte es Unsicherheit von Anwohnern gegeben. Auf der öffentlichen Vorstellung der Pläne im

BVV-Ausschuss für Stadtentwicklung und Tiefbau äußerten Mitglieder einer Bürgerinitiative Fanny-Zobel-Straße ihre Bedenken.

Sie befürchten eine Aufwertung des Standorts – bisher einfache Wohnlage – und Mietsteigerungen. „Wir verkaufen 95 Prozent unserer



**Die drei Häuser gehören zum Entwurf.** Bild: Pysall Architekten

Immobilien an Eigennutzer, deshalb wird es vermutlich keine Auswirkungen auf das Mietenniveau vor Ort geben“, meint dazu Rembold. Bei den Ausschussmitgliedern kommen die Pläne fast durchweg gut an. „Der Plan ist für den Standort überzeugend“, meinte Ernst Welters (Linke).

Jetzt muss der Bezirk für das 7000 Quadratmeter große Grundstück einen Bebauungsplan aufstellen. In diesem Verfahren werden auch Anlieger gehört. „Sobald wir Baurecht haben, brauchen wir 18 Monate für die Fertigstellung“, verspricht Rembold von Agromex. **RD**

### Leser reimen

Suchst du nen Kerl, suchst du nen Tisch?  
Der Mittwoch kann dein Glückstag sein.  
Da flattert gratis und druckfrisch  
Berliner Woche in dein Heim.  
von Angelika Lindenthal

### Neubau Eigentumswohnungen Adlershof



- \* Exklusiver Neubau nahe Landschaftspark
- \* 24 Wohnungen & Tiefgarage
- \* Größen 52 bis 150 m<sup>2</sup>
- \* KfW-55-Standard
- \* stufenlos, große Balkone
- \* gehobene Ausstattung
- \* individuell gestaltbar
- \* Fertigstellung Sommer 2014

[www.firsthome.de](http://www.firsthome.de)  
030 - 88 71 09 880

### Tim hat Rechtschreibprobleme.

Wenn er groß ist, will er Informatiker werden.



Wissenschaftler bestätigen: LOShilftim Lesen und Schreiben.\*

Nachdem Tims Deutschnote im Zeugnis wieder so schlecht war, entschloss sich seine Mutter, zu schauen, wo die Probleme ihres Sohnes liegen.

Tims Mutter war ratlos – bis sie auf das LOS stieß. Sofort vereinbarte sie einen Gesprächstermin. Dank erster Fortschritte ist Tim nun richtig motiviert – schließlich, das weiß er, braucht man gute Zeugnisse, um Informatiker werden zu können.

Über den individuellen Förderunterricht für Ihr Kind informieren Sie:

LOS Köpenick Tel. 65941930  
LOS Kreuzberg Tel. 6223522  
LOS Prenzlauer Berg Tel. 9626270  
LOS Spandau Tel. 3336078  
LOS Steglitz Tel. 7973591

\* Infos unter [www.LOS.de](http://www.LOS.de)



Einer von vielen.  
Werden Sie aktiv-freiwillig!

Tel: 030 20 45 06 36  
[www.freiwillig.info](http://www.freiwillig.info)

Treffpunkt  
Hilfsbereitschaft  
Landesfreiwilligenagentur Berlin

Spenden Sie, damit aus Unglück keine Not wird.

[www.berliner-helfen.de](http://www.berliner-helfen.de)  
Spendenkonto 55 bei der Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00



Berliner helfen e.V.

Eine Initiative der

Berliner Morgenpost  
DAS IST BERLIN

### Sommer, Sonne, Sauber!

#### Autopflege!

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:  
**Platin-Wäsche**  
inkl. Schaum, Heißwachs, Perlglanz, Unterboden-Wäsche, Unterboden-Rostschutz, Felgen, **PlatinWachs**®

19,- ~~29,-~~ **10,-**

2x sparen nur bis 26.08.2012

#### Lackschutz-Politur

nur PKW  
69,- ~~89,-~~ **49,-**

Einlösbar: CleanCar Berlin  
Holzmarktstraße 5 (Mitte)  
Telefon 030 / 24 72 11 55  
auch Sonntags geöffnet!



**SPAREN bei jedem Auto dank EU**  
Fragen Sie uns nach Neu- und Gebrauchtwagen



**WIR BERATEN MARKENUNABHÄNGIG!**  
**EUROBIL**  
Mitglied im Bundesverband freier Kfz-Importeure e.V.  
☎ 030/20 45 06 00 • 10315 Berlin/Rhinstraße 49  
Finanzierung günstig, Leasing  
Wunschbestellungen möglich!

# Unterricht an der Sektorengrenze

Grundschüler besuchten Ehrung für Maueropfer

**Plänterwald.** Die Berliner Mauer ist seit fast 23 Jahren Geschichte. Gedenkstätten, Denkmäler und Veranstaltungen halten die Erinnerung an die Opfer des sogenannten „Antifaschistischen Schutzwalls“ wach.

Vergangene Woche, am 13. August, dem Tag des Mauerbaus, in der Kieffholzstraße. Traditionell erinnern Bezirk und Bezirksverordnetenversammlung an der Gedenkstätte für Jörg Hartmann und Lothar Schleusener an die Opfer des DDR-Grenzregimes. Die beiden waren die jüngsten unter den mindestens 20 Menschen, die an der Sektorengrenze des früheren Stadtbezirks Treptow zu Neukölln und Kreuzberg ein Opfer des Schießbefehls wurden. Sie starben mit 10 und 13 Jahren.

Damit waren sie in etwa so alt wie die 15 Schüler der Sonnenblumen-Schule aus Baumschulenweg, die mit Schulleiter Roland Hagelstange zur Ehrung gekommen sind. „Wir haben das Thema ‚Mauer‘ bereits mehr-

fach im Unterricht behandelt. Unter anderem haben wir ein Klassenzimmer mit einer Schnur geteilt und besprochen, welche Auswirkungen eine willkürliche Teilung hat“, erzählt Hagelstange. Siegfried Stock (SPD), der BV-Vorsteher, nimmt die Ehrung gemeinsam mit Jugendstadtrat Gernot Klemm (Linke) vor. Danach legen auch die Schüler Blumen ab.

Dann stellen die Schüler Fragen. „Warum haben die Grenzer überhaupt geschossen?“ und „Wurden sie dafür bestraft?“ sind die Fragen. Siegfried Stock, bis zum Ende der DDR selbst Lehrer, versucht darauf zu antworten. Wobei es auf die erste Frage eigentlich keine vernünftige Antwort gibt. Als der Mauerschütze, der am 14. März 1966 immerhin

40 Kugeln aus seiner Kalaschnikow auf zwei Kinder abgefeuert hatte, gut 30 Jahre nach den Todesschüssen vor Gericht stand, gab er an, er hätte die Schüsse auf „Grenzverletzer“ für seine Pflicht gehalten.

„Wir dürfen das traurige Geschehen an der Berliner Mauer nie vergessen“, gibt Siegfried Stock den Schülern mit auf den Weg. **RD**



Bezirksverordneten-Vorsteher Siegfried Stock (SPD) und Jugendstadtrat Gernot Klemm (Linke) bei der Ehrung von Maueropfern, die zur Unterrichtsstunde wird. Foto: Ralf Drescher

**Thomas Philipps & KOMPAKT Sonderposten**  
GmbH & Co. KG, Dönsabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

**Knallerpreis!**  
Preis gültig vom 23.08. - 25.08.2012.

Abholpreise  
Jersey- oder Frottee-Spannbettlaken  
viele versch. Farben  
100 x 200 cm

\* 2,99 **1,99**

Sie sparen: **33%**

Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden sie unter [www.thomas-philipps.de](http://www.thomas-philipps.de)

Basdorf Berlin-Bohnsdorf Berlin-Pankow Berlin-Landsberger Allee Falkensee Gosen Oranienburg Velten **Philipps** Berlin-Hohenschönhausen Brandenburg

## Bei Rot über die Straße

**Alt-Treptow.** Leichtsinn brachte eine junge Frau ins Krankenhaus. Die 17-Jährige wollte am 15. August gegen 8 Uhr die Kreuzung Elsenstraße/An den Treptowern/Martin-Hoffmann-Straße überqueren, obwohl die Ampel laut Zeugen für Fußgänger Rot zeigte. Ein 37-Jähriger, der mit seinem Transporter die Elsenstraße in Richtung Ostkreuz entlangfuhr, erfasste sie. Sie wurde mehrere Meter durch die Luft geschleudert und blieb bewusstlos liegen. Als die Rettungskräfte eintrafen, war das Unfallopfer bereits wieder bei Bewusstsein. Aufgrund von Gesichtsverletzungen und Brustschmerzen kam sie in ein Krankenhaus. Der Autofahrer erlitt einen Schock. **RD**

## Ich meine Kommentar

### Alle Vorwürfe vom Tisch



Ralf Drescher  
Lokalreporter

Was wurde im Vorfeld nicht alles behauptet? Dem Investor Agromex wurde gar Geheimniskrämerei unterstellt. Nun liegen die Pläne für drei Hochhäuser am Spreeufer der Öffentlichkeit vor, und nichts ist mehr geheim. Alle Vorwürfe gegen einen Unternehmer, der ohne Zwang auf eigene Kosten einen Architektenwettbewerb veranstaltete, sind vom Tisch. Selbst der Stadtteilinitiative „Karla Pappel“, der ein Sozialwohnungspalast und ein Volkspark auf dem Ufergrundstück lieber wäre, ist erst einmal die Luft weg ge-

blieben. Investoren, die das Beste aus ihrem Grundstück im Einklang mit der Allgemeinheit machen wollen, fehlen an vielen Stellen in unserer Stadt.

Bisher wird das 2011 von Agromex gekaufte Ufergrundstück nur als Hundeklo missbraucht. Künftig wird es dort neben den drei Häusern, die 200 Familien ein hochwertiges Heim und vielen Touristen ein Obdach geben werden, einen kleinen Park und einen zehn Meter breiten Spreeuferweg – übrigens für alle – geben.

Bleibt also nur zu hoffen, dass der Bezirk den Bebauungsplan schnell auf die Reihe bekommt, damit die neue Skyline von Alt-Treptow bald gebaut werden kann.

## Ein Tag mit der Fledermaus

**Plänterwald.** Am 25. August lädt die Waldschule Plänterwald zu einem Tag rund um das Thema Fledermaus ein. Von 15 bis 19 Uhr geht es bei Spielen, Rätseln und Basteleien um die nachtaktiven, flatternden Säugetiere. Um 15.30 Uhr beginnt eine Plänterwaldwanderung zu den Schlafplätzen der Fledermäuse. Der Eintritt ist frei, beim Basteln sind die Materialkosten zu bezahlen. Die Waldschule befindet sich am Dammweg 1b, Auskünfte unter ☎ 53 00 09 70. **RD**

## Senat teilt S-Bahnnetz auf

**Berlin.** Auf Beschluss des Senats wird das Gesamtnetz der S-Bahn ab Ende 2017 in drei Teilnetze „Nord-Süd“, „Stadtbahn“ und „Ring“ aufgeteilt. Zudem soll die Ringbahn zum Verkauf ausgeschrieben werden. Es gibt jedoch eine Auflage für den künftigen Besitzer. Er muss nicht nur einen Teil der maroden S-Bahn-Züge ersetzen, sondern auch Vorgaben wie Mindestlohn und Tarifreue einhalten. Außerdem soll der künftige Besitzer den S-Bahn-Betrieb 15 Jahre sicherstellen. Kommt es zu Ausfällen und Wartezeiten, reduziert der Senat die Zuschüsse. Die S-Bahn wird weiterhin mit bekanntem Design unterwegs sein. **SD**

**SERIÖSER GOLDANKAUF**  
im Edelmetallecenter Rudow

VOM 23.08. BIS ZUM 29.08.

Goldschmuck Altgold Zahngold  
Bruchgold Ringe Barren Münzen  
Ketten Uhren Silber Besteck Platin  
Jetzt neu: Ankauf von versilbertem Besteck

Montags bis Freitags: 10 - 18 Uhr  
Samstags: 10 - 13 Uhr

**41,00€** \* Tagespreis für Feingold in Barrenform vom 17.08.2012

Alt Rudow 41, 12357 Berlin  
Tel. 664 60 910

**50€** GESCHENK bei Ankauf von min. 100g Goldschmuck

[www.smartphone4you.eu](http://www.smartphone4you.eu)

20% **Angebotswochen bei Smartphone4you.eu** 50%

LG hp SONY SAMSUNG acer PHILIPS  
TURN ON TOMORROW sense and simplicity

Jubiläumsangebote bei [smartphone4you.eu](http://smartphone4you.eu)

**Polnische Fenster zu polnischen Preisen!**  
Linthor Fenster GmbH  
Linthor Straße 4 • 14822 Linthe  
Tel.: (03 38 44) 405  
[www.bauelemente-winter.de](http://www.bauelemente-winter.de)